

Wissenschaftliches Arbeiten ohne Schreibblockaden



Freitag, 07. Juli 2017

Universität Heidelberg
Universitätsverwaltung – Carolinum, Raum 235
Seminarstraße 2
69117 Heidelberg

Teilnahmebeitrag: 65,- €

Etwas Schriftliches produzieren: Vor dieser Herausforderung steht jede Wissenschaftlerin am Ende einer Kette von Ideen, Konzeptionierungen, Recherchen und Erhebungen. Etappenziele helfen dabei, Blockaden im Arbeitsprozess zu vermeiden. Im Workshop erfahren Sie mehr über strukturiertes Arbeiten und über Ihr eigenes Schreibverhalten. Ziel ist es, neben einem gesunden Zeit- und Selbstmanagement mehr Sicherheit und Freude beim wissenschaftlichen Arbeiten zu erlangen und den eigenen Schreibstil zu verbessern. Während der „Schreibzeit“ erhalten Sie Gelegenheit, in einer positiven Arbeitsatmosphäre neue Schreiberfahrungen zu sammeln. Wissenschaft ist heute interaktiv und interdisziplinär, wissenschaftliches Arbeiten lebt vom Austausch und der kritischen Auseinandersetzung. Nutzen Sie die Chance in diesem Workshop: Reichen Sie bis spätestens 07. Juni 2017 eigene Textbeispiele ein und profitieren sie vom „Peer Coaching“.

Freitag, 07. Juli 2017

- 10.00 Uhr **Begrüßung durch das MuT-Team**
Dr. Dagmar Höppel, Universität Stuttgart
Dr. Agnes Speck, Universität Heidelberg
Besprechung des Programms und Vorstellungsrunde
- 10.15 Uhr **Strukturiertes Arbeiten gegen Schreibblockaden**
Etappen auf dem Weg zur fertigen wissenschaftlichen Arbeit
Referentin: Dr. Katrin Schrenker, Schreibberatung, Köln
- 11.30 Uhr **Varianten des Schreibverhaltens**
Mögliche Ursachen für Schreibblockaden – den eigenen (Aus)Weg finden
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr **Spaß am Schreiben:** Kriterien für guten wissenschaftlichen Schreibstil
kennenlernen und erproben
- 15.00 Uhr **„Peer-Coaching“ und Schreibzeit**
Neue Perspektiven auf den eigenen Stil durch kollegiale Beratung
Arbeit am eigenen Text
Fragen zu individuellen Problemstellungen
- 16.30 Uhr **Abschlussrunde und Zielformulierung**
- 17.00 Uhr Ende (voraussichtlich)